

<b>BESCHLUSSVORLAGE (INKB)</b>  <b>V0441/14</b> öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Herr Dr. Thomas Schwaiger
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	12.11.2014	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	25.11.2014	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Grundsatzbeschluss: Umsiedlung der INKB in die Max-Immelmann-Kaserne  
(Referent: Dr. Schwaiger)

### **Antrag:**

Der Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe wird beauftragt, die Planungen für eine Umsiedelung der INKB von den Standorten Hindemithstr. und Ringlerstr. auf die Fläche der Max-Immelmann-Kaserne durchzuführen und auf dieser Basis die entsprechende Projektgenehmigung dem Verwaltungsrat zur Entscheidung vorzulegen.

Dr. Thomas Schwaiger  
Vorstand

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

## Kurzvortrag:

Im November 2013 hat die Firma AUDI AG ein ernsthaftes Kaufinteresse am städtischen Grundstück in der Hindemithstraße 30, jetziger Firmensitz der Ingolstädter Kommunalbetriebe sowie weiterer Einheiten der Stadt Ingolstadt (Amt für Verkehrsmanagement, Amt für Gebäudemanagement, Tiefbauamt) vorgetragen.

Auf dieser Basis wurde im Frühjahr 2014 eine Vorplanung für eine komplette Umsiedelung der INKB, damals noch ohne zugrundeliegende konkrete Liegenschaft, durchgeführt.

In seiner Sitzung vom 24.07.2014 fasste der Ingolstädter Stadtrat den Grundsatzbeschluss, für die auf Ingolstädter Flur liegende Teilfläche der Max-Immelmann-Kaserne das Erstzugriffsrecht auszuüben. Ein entsprechendes Nutzungskonzept, in dem auch die Ansiedelung der Ingolstädter Kommunalbetriebe erwähnt ist sowie die Beauftragung eines Wertgutachtens zum Grunderwerb hat der Stadtrat dann in seiner Sitzung vom 22.10.2014 verabschiedet.

In der Zwischenzeit wurde ein mögliches, grobes Belegungskonzept für weitere Bedarfsträger der Stadt und ihrer Unternehmen incl. der im Klenzepark gelegenen Lagerflächen des Bayerischen Armeemuseums erarbeitet, das nun von den einzelnen Dienststellen differenziert auszuarbeiten und zu beplanen ist.

In diesem Zuge werden nun die Ingolstädter Kommunalbetriebe - ohne Prüfung weiterer Standortalternativen - eine auf ihre Zwecke zugeschnittene Planung ausarbeiten, um die für die Umsetzung nötige Projektgenehmigung vom Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe im Frühjahr 2015 erwirken zu können.

Unmittelbar nach der von der Fa. AUDI AG geäußerten Kaufabsicht wurde eine Projektgruppe gegründet, in welcher der Personalrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe laufend miteingebunden war. Die Belegschaft wurde durch mehrere Informationsschreiben wiederkehrend informiert.

Im Rahmen der zu erwirkenden Projektgenehmigung sind die Belange der Belegschaft, vertreten durch den Personalrat, zu würdigen.

